

Siegreiches Comeback des Audi R8 in den USA

Mit einem überlegenen Sieg beim erstmals ausgetragenen Grand Prix in Houston (US-Bundesstaat Texas) haben die beiden Audi Werksfahrer Dindo Capello (Italien) und Allan McNish (Schottland) am Freitagabend ihre Führung in der American Le Mans-Serie ausgebaut.

Beim 78. Renneinsatz des Audi R8 war es der 62. Sieg für den erfolgreichsten Le Mans-Prototyp aller Zeiten.

Weil der Audi R10 TDI derzeit in Europa für die 24 Stunden von Le Mans (17./18. Juni) vorbereitet wird, stiegen Capello und McNish in Houston erfolgreich in den Audi R8 um, der seit 2001 mit einer Benzindirekteinspritzung (FSI) ausgerüstet ist. Nach ihrem historischen Sieg mit dem Diesel-Sportwagen Audi R10 TDI beim 12-Stunden-Rennen in Sebring demonstrierten die beiden in Houston erneut die Überlegenheit der Audi FSI Technologie.

Dindo Capello startete mit dem vom Team Audi Sport North America eingesetzten Audi R8 im 23 Wagen umfassenden Feld von Position vier. Bei Einbruch der Dunkelheit des um 20 Uhr Ortszeit gestarteten Rennens hatte sich der Italiener bereits auf den zweiten Platz nach vorne geschoben.

Bereits nach 53 Minuten übergab Capello den R8 an Allan McNish. Mit dieser perfekten Strategie verdrängte das Team von Audi Sport North America den bis dahin führenden LM P2-Porsche von Timo Bernhard und Romain Dumas nach der ersten Serie regulärer Boxenstopps erstmals von der Spitze. Da McNish nur noch ein weiteres Mal nachtanken musste, übernahm er 40 Minuten vor Rennende endgültig die Führung.

Dass der inzwischen fünf Jahre alte Audi R8 nicht nur zuverlässig und sparsam ist, unterstrich das enorme Tempo, das Capello und McNish auf dem 2,735 Kilometer langen Stadtkurs im Reliant Park von Houston vorlegen konnten. Capello erzielte die schnellste Runde des Rennens und unterbot dabei seine persönliche Bestzeit aus dem Qualifying um 0,234 Sekunden. Am Ende hatten Capello und McNish fünf Runden Vorsprung.

Der dritte Lauf der American Le Mans-Serie wird bereits am kommenden Wochenende (19. bis 21. Mai) in Mid-Ohio ausgetragen. Für Allan McNish ist der 3,621 Kilometer lange Kurs im US-Bundesstaat Ohio Neuland, Dindo Capello kennt ihn aus den Jahren 2001 und 2002.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): "Wir freuen uns sehr, dass der R8 noch immer gewinnen kann, obwohl er vom Reglement weiter gehandicapt wurde. Die Zuverlässigkeit und die FSI Technologie waren wieder einmal entscheidende Faktoren. Glückwunsch an das Team, das die richtige Strategie hatte, und die Fahrer, die auf dieser schwierigen Strecke keine Fehler gemacht haben."

Ergebnis Houston



1. Capello/McNish (Audi R8) 143 Runden
2. Gavin/Beretta (Chevrolet) - 5 Runden
3. Fellows/O'Connell (Chevrolet) - 5 Runden
4. Enge/Turner (Aston Martin) - 6 Runden
5. Lamy/Sarrazin (Aston Martin) - 6 Runden
6. Weaver/Leitzinger (Lola-AER) - 9 Runden